

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT / ERASMUS EXPERIENCE REPORT

Bei dem ausführlichen Bericht geht es vorrangig um die ersten Eindrücke und Erfahrungen, die Sie (bislang) im Ausland gemacht haben. Eine Kopie des Berichts ist ebenfalls an Ihren Programmbeauftragten zu schicken. Sie können gerne Fotos einfügen.

The detailed report should focus primarily on the first impressions and experiences that you have (so far) made abroad. A copy of the report is also to be sent to your program coordinator at Kiel University . You are welcome to add photos.

Der ausgeschriebene Bericht sollte mind. 2 – 3 Seiten umfassen und Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

The report should at least include 2-3 pages and should comprise information on the following points:

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Name, Vorname des/der ERASMUS-Studierenden / name, first name of the ERASMUS student Gatzka, Friederike |
| Gastland / host country Frankreich |
| ERASMUS-Code der Gasthochschule / ERASMUS code of the host university F LILLE01 |
| Name der Gasthochschule / name of the host university Université des Sciences et Technologies de Lille |
| Name des/der Kieler ERASMUS-Programmbeauftragten name of the programme coordinator at Kiel University Prof. Requate / Institut für Volkswirtschaftslehre / Institute of Economics |
| Dauer des Studienaufenthaltes (von Datum – bis Datum) duration of the study visit abroad (from date – until date) 08. September 2016 – 10. Januar 2017 |
| Email / E-Mail |
| Vorbereitung / preparation Ich habe mich für ein Auslandsstudium in Lille entschieden, da ich von vornherein gerne in Frankreich ein Semester verbringen und nicht unbedingt in eine Metropole wie Paris wollte. Die Erfahrungsberichte haben mir dabei einen guten ersten Eindruck gegeben, was mich in Lille erwartet. Viele weitere nützliche Informationen sind auf der Homepage von ESN Lille und natürlich generell im Internet zu finden. Einen Sprachkurs habe ich persönlich nicht vorher absolviert, da mein Französisch weitestgehend flüssig war. Es ist aber auf jeden Fall ratsam, vor Ankunft in Frankreich mindestens ein Sprachniveau von B1 zu haben, da selbst an der Universität der Großteil der Franzosen kein Englisch spricht. Die Bewerbung an der Universität Lille läuft für die Erasmus-Studenten komplett online und unkompliziert ab. Am Ende der Online-Bewerbung kann man angeben, ob man im Studentenwohnheim unterkommen möchte. Was die Homepage der Universität Lille anbelangt, so empfand ich diese als etwas unübersichtlich. Die meisten Informationen werden auch nicht online veröffentlicht, sondern Informationen zu den Kursen etc. werden grundsätzlich vor Ort in den Büros der jeweiligen Fachbeauftragten ausgehängt oder müssen persönlich erfragt werden. Anhand der Vorlesungsverzeichnisse kann man sich aber schon einmal orientieren, welche Kurse höchstwahrscheinlich angeboten werden. Genauere Details gibt es dann vor Ort. |

Anreise, Ankunft, erste Anlaufstellen / arrival, check-in, first contact points

Wer wie ich mit der Bahn nach Lille fahren möchte, dem bietet sich die Verbindung über Brüssel an. Wer rechtzeitig bucht, bekommt mit dem Sparpreis der Bahn recht günstig ein Zugticket. Von Brüssel nach Lille ist es mit dem TGV dann nur noch eine halbe Stunde. Hier kostet das Zugticket zwischen 10 und 30 €. Nach der Ankunft im Wohnheim ist die erste Anlaufstelle das International Office. Hier meldet man seine Ankunft an und der Studentenausweis wird beantragt und ausgestellt. Bis dieser ankommt, dauert es circa ein bis zwei Wochen. Der Studentenausweis wird, wie in Kiel, zusätzlich als Bibliotheksausweis und Guthabekarte für die Mensen verwendet. Ich kann ebenfalls nur empfehlen, im Büro von ESN Lille vorbeizuschauen. Die Studenten dort beantworten gerne alle Fragen, die anfallen und geben Tipps und Ratschläge. Außerdem leihen sie Anfang des Semesters Küchenutensilien wie Geschirr und Töpfe aus, sodass man diese nicht kaufen muss.

Die nächste Anlaufstelle sind dann der Programmbeauftragte Pascal Cuvelier und seine Assistentin Sylvie. Bestenfalls können die beiden schon Informationen zu den Stundenplänen der Studiengänge geben. Gegebenenfalls muss man aber bis zur offiziellen Informationsveranstaltung für die Economie-Studenten warten. Die Informationsveranstaltung findet circa eine Woche nach Vorlesungsbeginn statt. Hier werden dann die Stundenpläne aller Licence- und fast aller Master-Studiengänge ausgehändigt. Bei vereinzelt Master-Studiengängen muss man persönlich bei den Fachbeauftragten nach den Stundenplänen fragen. Die genauen Kursbeschreibungen stehen im Study Guide des jeweiligen Studiengangs und sind ebenfalls bei den Fachbeauftragten zu erhalten.

Betreuung und Aufnahme / reception and support

Der Programmbeauftragte Pascal und seine Assistentin Sylvie sind für alle Erasmus-Studenten der Fachrichtung Economie zuständig. Die beiden sind sehr hilfsbereit und stehen bei allen Fragen und Problemen mit Rat und Tat zur Seite. Das Büro befindet sich im Gebäude SH1. Sylvie hat täglich Sprechzeiten, an denen man ohne Termin ins Büro kommen kann und Pascal hat einmal in der Woche offene Sprechstunde. Ansonsten antworten beide auch sehr schnell per E-Mail auf Fragen.

Unterbringung / accomodation

Ich war wie der Großteil der Erasmus-Studenten im Wohnheim für internationale Studenten, REEFLEX, untergebracht. Dieses wurde vor ungefähr zwei Jahren gebaut und befindet sich auf dem Campus der Universität. Die Größe der Appartements variiert zwischen 18 und 23 qm. Jeder hat ein eigenes Duschbad und eine kleine Küchenzeile. Es ist rund um die Uhr jemand am Empfang, sodass man bei der Anreise nicht auf bestimmte Öffnungszeiten achten muss, um den Schlüssel fürs Zimmer zu bekommen. Der Fitnessraum der Universität befindet sich ebenfalls im REEFLEX, und kann an zwei Abenden der Woche von den Bewohnern benutzt werden.

Im Foyer gibt es zusätzlich einige Sitzmöglichkeiten und eine Terrasse, die abends bis 22 Uhr auf hat. Hier haben sich eigentlich immer Studenten getroffen und zusammen Zeit verbracht.

Die Miete mit 394 € ist zwar eindeutig teurer als in den anderen Studentenwohnheimen des Campus. Ich hab das aber gerne in Kauf genommen, da generell in REEFLEX weniger Probleme auftraten.

Studium und Universität (Kurse, Besonderheiten, Bewertung des Studienangebots, Vergleich mit Studium in Kiel etc.) bitte ca. 1 Seite

Studies and University (courses, special features, evaluation of the offered courses, comparison with the study in Kiel etc.) about 1 page

Das Studium in Lille unterscheidet sich generell sehr von dem in Kiel. So sind für die französischen Studenten in der Regel die Kurse von vornherein festgelegt und nicht auswählbar. Die Studenten belegen alle Kurse im Klassenverband gemeinsam. Die Vorlesungen dauern in der Regel 3 Stunden mit einer 15-minütigen Pause zwischendurch. Die Studenten in Frankreich schreiben generell alles mit. Da die meisten Professoren aber sowieso keine oder nur unvollständige Vorlesungsfolien verwenden, ist man darauf angewiesen, mitzuschreiben. Es findet sich aber immer ein französischer Student, der einen seine Mitschriften ausleiht. Die meisten Studenten schreiben mittlerweile sowieso auf dem Laptop mit und schicken einem gerne ihre Notizen per Mail.

Als Erasmus-Student kann man grundsätzlich alle Kurse der Licence 1, 2,3 und des Master 1 belegen. Die einzelnen Studiengänge werden zusätzlich oft noch in Schwerpunkte, die sogenannten Parcours, unterteilt. Die Teilnehmerzahlen der Kurse variiert dabei sehr stark. In den meisten Master-Studiengängen sind zwischen 10 und 40 Studenten anwesend, während in den meisten Licence-Kursen oftmals um die 100 Studenten sind. Dies ist aber nur mein Erfahrungswert. Wenn man neben den Erasmus-Studenten auch die französischen Studenten kennenlernen möchte, empfiehlt es sich, so viele Kurse wie möglich aus einem Parcours des Master 1 zu belegen.

Das Kursangebot selbst ist riesig und jeder wird für sich interessante Kurse finden. Ich habe das breit gefächerte Angebot genutzt und einige Kurse belegt, die in Kiel nicht angeboten werden. Während man einige Kurse finden, die wie in Kiel 30 Lehrstunden beinhalten, so haben allerdings viele Kurse in Lille 24 oder 27 Stunden. Insgesamt sind die Kurse in Lille praxis-orientierter und weniger mathematisch angelegt als in Kiel. Rechnen muss man in den wenigsten Kursen, da die Kurse darauf abzielen, am Ende in der Prüfung eine umfangreiche Essay-Frage beantworten zu können. Ob das vom Niveau her schwerer ist als in Kiel oder nicht, hängt denke ich von der Vorliebe jedes einzelnen ab.

In der Mitte des Campus befindet sich das Learning Center, LILLIAD. So nennt sich die Bibliothek. Diese wurde im September neu eröffnet und hat unter der Woche von 8 bis 20 Uhr und samstags von 8 bis 13 Uhr auf. Die Atmosphäre zum Lernen ist hier sehr angenehm.

Die Klausuren für die Master-Kurse finden in der Woche vor den Weihnachtsferien statt, die Klausuren für die Licence-Kurse in der ersten Januarwoche nach den Weihnachtsferien. Die Informationen zu den Prüfungszeiten werden ebenfalls vor den Büros der jeweiligen Fachbeauftragten ausgehängt. Extra anmelden muss man sich für die Klausuren nicht.

Ein Wörterbuch ist in den Klausuren grundsätzlich erlaubt. Vor allem bei den kleineren Kursen, die selten von Erasmus-Studenten besucht werden, sollte man aber den Professor darauf ansprechen, sodass er er daran denkt, ein Wörterbuch als zugelassenes Hilfsmittel auf dem Klausuren-Deckblatt aufzuführen. Die Klausuren selbst finden in den Turnhallen auf dem Campus statt, meist mehrere Klausuren verschiedener Studiengänge gleichzeitig. Man sollte sich anfangs nicht verwirren lassen, da die Erasmus-Studenten nicht auf den Teilnehmerlisten für die Prüfungen stehen. Man wird aber handschriftlich auf die Teilnehmerliste hinzugefügt. Die meisten Klausuren selbst dauern zwischen 2 und 4 Stunden, in denen man Zeit hat, eine Essay-Frage zu beantworten.

Sprachkurse / language courses

In der ersten Woche des Semesters, noch vor Vorlesungsbeginn, bietet die Universität Intensivkurse für alle Niveaus von A1 bis C1 an. Zu Beginn muss man an einem kleinen Einstufungstest teilnehmen und wird dann einem Niveau zugeteilt. Wer zum Zeitpunkt des Tests allerdings noch nicht in Lille ist, kann auch im Sprachbüro sein Niveau nachweisen. Der Intensivkurs findet dann eine Woche lang vormittags und nachmittags statt. Durch den Kurs kommt man sehr schnell in die Sprache rein und man lernt gleichzeitig andere Erasmus-Studenten kennen. Wer möchte, kann während des Semesters den Extensivkurs belegen. Wer diesen erfolgreich besteht, bekommt diesen von der Universität Lille mit 2 ECTS angerechnet.

Freizeit / leisure

Lille hat eine sehr schöne Altstadt und ist vom Universitäts-Campus mit der Metro innerhalb von 13 Minuten erreichbar. Lille hat auch kulturell sehr viel zu bieten. So ist das Musée des Beaux Arts das zweitgrößte Museum Frankreichs und auch die Piscine in Roubaix, ein Museum in einer historischen Schwimmhalle, hat eine sehr interessante Kunstsammlung. Jeden ersten Sonntag des Monats ist der Eintritt für alle Museen in Lille frei. Ein Besuch in die wunderschöne Oper lohnt sich auch für die, die keine Klassik mögen. Tickets kann man hier für unter 10€ ergattern.

ESN Lille bietet für die Erasmus-Studenten auch viele Veranstaltungen an, von Stadt-Rallyes, Klettern und Museumsbesuchen ist hier für jeden etwas dabei und man lernt schnell die anderen Erasmus-Studenten kennen.

Ansonsten besticht Lille natürlich durch seine Lage. Nach Paris, Brüssel, Brügge, Gent und auch Amsterdam kommt man in kurzer Zeit und für wenig Geld. Die Côte d'Opale wird dabei schnell als Ausflugsziel vergessen, ist aber einen Tagestripp auf jeden Fall wert. Bei schönem Wetter sieht man hier bis an die britische Küste.

Kosten / costs

Das Preisniveau in Frankreich ist mit dem in Deutschland vergleichbar, wenn nicht ein bisschen teurer. Bei der Kosmetik sollte man sich allerdings darauf einstellen, dass man in Frankreich oft das zwei- oder dreifache bezahlt.

Ansonsten werden Zug- und Metro-Tickets für alle unter 25-Jährigen vergünstigt angeboten. So kostet das Monatsticket für die Metro nur 28 €.

Man kann auch einen Wohngeldzuschuss beantragen, das CAF. Für Bafög-Empfänger lohnt sich das allerdings nicht, da der CAF-Zuschuss vom Bafög abgezogen wird. ESN Lille und die Mitarbeiter vom REEFLEX helfen einem beim Antrag weiter, da der ein wenig verwirrend sein kann.

Links, hilfreiche Informationsquellen / links, useful references

<http://ses.univ-lille1.fr/international/descriptif-cours/>

http://ci.univ-lille1.fr/etudier_a_lille1/contact.htm

<http://www.esnlille.fr/>

<http://esnlille.buddysystem.eu/>

Fazit / conclusion

Mir hat meine Zeit in Lille sehr gut gefallen und ich kann nur jedem empfehlen, sein Erasmus-Semester in Lille zu verbringen. Lille ist nicht nur wunderschön, sondern die Universität ist trotz einer gewissen laissez-faire-Einstellung auch sehr um die Erasmus-Studenten bemüht. Lille bietet sich für zahlreiche Städtetrips an und auch wer komplett in Lille bleibt, kann hier viel erleben. Da man wirklich von Anfang an gezwungen ist, Französisch zu sprechen, verbessern sich die Sprachkenntnisse auch ungemein. Wer sich zusätzlich noch für einen Tandem-Partner oder study-buddy anmeldet, hat die Möglichkeit, Lille aus Sicht eines Einheimischen kennenzulernen.